

Dipl.-Ing.

## Versunkene Dampfloks – ein Schatz im Rhein

Seit mehr als 25 Jahren forscht der ehemalige Lokführer Horst Müller nach dem Stahlkoloss \*DER RHEIN\*- eine der ältesten Dampfloks (Schleppenderloks)- zusammen mit dem Eisenbahn-Museum Darmstadt-Kranichstein und dem Geophysiker Prof. Bernhard Forkmann von der TU-Bergakademie Freiberg/Sachsen im Flussbett des Rheins zwischen Germersheim und Lingenfeld.

Die 1851 in Karlsruhe von der Maschinenbau – Gesellschaft Emil Keßler in Karlsruhe gefertigte Lokomotive wurde am 14. Februar 1852 mit ~~einem dem~~ Segelschiff \*Stadt Coblenz\* den Rhein entlang transportiert. Sie sollte in Düsseldorf-~~Hafen Maxau~~ der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn übergeben werden. Bei einem Sturm im Bereich Germersheim (Rheinland- Pfalz) verrutschte die Ladung und die Lok verschwand im Rhein. Dort liegt sie nun im Kiesbett des Rheins , überdeckt von Schlamm und Geröll in einer ungefähren Tiefe von 8,50 – 10.00 Metern.

Nachdem der erste Versuch der Bergung , mit Eisenketten, 400 Helfern und Lastenzügen an zwei gekoppelten Schiffen etwa 14 Tage nach dem Unglück scheiterte. ~~Für einen zweiten und auch der zweite Bergungsversuch 1925 keinen Erfolg brachte, fehlte für weitere Versuche das Geld.~~ Durch die Begradigung des Rheins und die Errichtung von Ufer- und Hochwassermauern wurde zudem die Lokalisierung der Lok immer schwieriger.

Der VDI (Verein Deutscher Ingenieure)präsentierte am 11.03.2014 in Karlsruhe ~~die ersten erstmals~~ **die exakten** Ortungsergebnisse von Prof. Forkmann. Demnach liegt die Lok unter der Buhne 527 – einem Querbauwerk aus aufgeschütteten Steinen im Rhein. Um die Lage exakt zu definieren ,muss man mit Booten bei hohem Wasserstand oberhalb der Buhne nun ,da Tauchfotos etc. unzureichend sind, mit einem Sediment-Echolot versuchen ,die Umriss der Lok darzustellen.

Erst dann kann , unter der Voraussetzung, dass genügend Sponsoren die erwarteten Bergungskosten von mindestens 500.000 Euro aufbringen eine der ältesten Dampfloks Deutschlands \*DER RHEIN\*vielleicht **schon** im Herbst 2015 ~~exakt geortet und~~ gehoben werden , so beschreibt es Projektleiter Volker Jenderny vom Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein. Die hoffentlich vollständige geborgene Lok\* DER RHEIN \* wird als Dauerleihgabe des Landes Rheinland-Pfalz dem Eisenbahnmuseum übergeben.

Wenn Sie . liebe Leser .....

**...weitere Informationen auf der Internetseite [www.Bahnwelt.de](http://www.Bahnwelt.de) unter ‚Projekte‘ nachlesen.**

Spendenkonto des Museumsbahn e.V., Darmstadt:  
Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Kto 608 858, IBAN DE 68 5085 0150 0000 6088 58

Fotos: